

Liebe Leserinnen und Leser,

die MTG Mannheim feiert ihre Spint-Europameisterin Verena Sailer, die Erstsemester dürfen sich auch in diesem Jahr zum Studienstart auf eine randvolle Begrüßungsbox des Stadtmarketings und seiner Partner freuen, die Mannheimer Christopher-Street-Day-Parade wirft ihre Schatten voraus und die Popakademie erhält für ihren Ausbau eine millionenschwere Finanzspritze von EU und Land Baden-Württemberg. Diese und weitere spannende Themen haben wir für Sie im neuen Newsletter zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst

IHR STADTMARKETINGTEAM²

INHALT (AUSZUG)

2 WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

- Aufwind: Duden segelt wieder auf Kurs
- Auszeichnung: Capitol gewinnt Landespreis
- Ausschüttung: Stadt erhält GBG-Gewinn
- Förderung: Millionen für Popakademie-Ausbau
- Ranking: Hochschulbibliothek in den Top 5

4 KULTUR UND BILDUNG

- Gastspiel: „Porty and Bess“ im Nationaltheater
- Hochkaräter: Jacques Loussier auf der Seebühne
- Multi-Kulti: Neuer Bildband „Planet Mannheim“

6 LEBENSQUALITÄT UND FREIZEIT

- Sensation: EM-Gold für Verena Sailer
- Sportlich: 150.000 Mannheimer auf den Beinen
- Aktion: Die CSD-Demo-Parade in Mannheim
- Unterhaltung: Der Hafen gibt sich in Feierlaune

9 TOURISMUS UND EINKAUFEN

- Staufer: Mit dem Handy auf Mittelalter-Tour
- Autosommer: Internationales Interesse steigt

10 MEDIENPRÄSENZ

10 STADTMARKETING INTERN

10 NEWS DER GESELLSCHAFT UND SPONSOREN

14 KALENDER

15 DAS STADTMARKETING GRATULIERT

15 IMPRESSUM



Mannheim empfängt Erstsemester mit Begrüßungsbox

Randvolle, nützliche Überraschung

Säle suchen, Stundenpläne zusammenstellen, nebenbei sich noch in der neuen Wahlheimat zu rechtfinden – als Erstsemester hat man es wirklich nicht leicht. Um diesen Stress etwas zu mildern, werden pünktlich zum Vorlesungsbeginn in der Quadratestadt wieder die knallroten Begrüßungsboxen verteilt, die das Stadtmarketing gemeinsam mit vielen Partnern realisiert hat. Bereits zum siebten Mal und für 6000 Erstsemester gibt es die praktische Box, gut gefüllt mit allerlei Informationen und kleinen Geschenken. Sie ist aus der Mannheimer Hochschullandschaft nicht mehr wegzudenken. Die Stadt, Unternehmen und Institutionen wollen so die Erstsemester in Mannheim willkommen heißen.

Der Inhalt wird seit sieben Jahren gemeinsam mit der Hochschulredaktion des Mannheimer Morgen entwickelt, evaluiert und verändert. Hauptattraktion in diesem Jahr ist eine LED-Multifunktionsleuchte, die zum Beispiel am Fahrrad Licht ins Dunkel bringt. Ein Sport-Arm-Bag der Firma engelhorn ist in der Begrüßungsbox ebenso zu finden wie ein Gutscheinbuch mit 56 Coupons aus den Bereichen Gastronomie, Kultur und Sport sowie Tempo-Taschentücher. Zudem steckt ein Stadtplan in dem quadratischen Karton, der mit eingezeichneten Wohnheimen, Kneipen, Cafés, Linienplänen und studentischen Einrichtungen speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden abgestimmt ist. Lesenswert ist der „Studi-Morgen“ des Mannheimer Morgen. Verteilt werden die Begrüßungsboxen an den einzelnen Hochschulen, etwa am 31. August und 7. September an der Universität Mannheim sowie 27. September an der Hochschule Mannheim und der Popakademie.

Erstmals ausgegeben wurden die Begrüßungsboxen im Wintersemester 2004/2005, seither erfreuen sie sich großer Beliebtheit. Regelmäßige Umfragen belegen eine Zustimmung von über 90 Prozent. Möglich machen dies, neben den Gesellschaftern und Sponsoren des Stadtmarketings, in diesem Jahr die folgenden Partner und Sponsoren: Del Mul Werbeservice GmbH, engelhorn, Mannheimer Morgen, Optik am Markt, Rack & Schuck GmbH & Co, Rhein-Neckar Fernsehen, SCA Hygiene Products GmbH, Seufert & Diemer Versicherungsmakler GmbH, ssm – system service marketing GmbH, Studentenwerk Mannheim, Dr. Weilbach & Partner Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Wincanton GmbH, alle Hochschulen und Akademien.

www.stadtmarketing-mannheim.de

WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

Bibliographisches Institut nach schweren Jahren wieder stabil / Überarbeitete Strategie

Duden segelt wieder auf Kurs

Das rettende Ufer ist in Sicht: Nach „schwarzen Nullrunden“ im vergangenen und im laufenden Geschäftsjahr will das Bibliographische Institut („Duden“, „Meyers“, „Heye“, „Harenberg Kalender“ und „Weingarten“) ab 2011 wieder Gewinne erwirtschaften. In verschiedenen Strategieprozessen hat das Mannheimer Traditionsunternehmen dafür an seiner Neuausrichtung gefeilt. Seit März 2009 gehört das Bibliographische Institut zur Berliner Cornelsen-Gruppe, die ihre Tochtergesellschaft Patmos mit 22 Mitarbeitern nach Mannheim verlagert hat. Derzeit sind in Mannheim 176 Mitarbeiter tätig, davon wurden allein 13 im vergangenen halben Jahr eingestellt. Eine Reorganisation bei der Konzernmutter Cornelsen könnte allerdings laut BI-Geschäftsführerin Marion Winkenbach nach den schwierigen letzten Jahren in der Verwaltung noch einmal zu einem Stellenabbau führen. Kernprodukt bleibt der Duden, allerdings will der Verlag das Thema elektronische Rechtschreibhilfe deutlich ausbauen. Hintergrund ist das veränderte Nutzungsverhalten der Verbraucher, die sich Informationen verstärkt aus dem Netz holen.

www.bi-media.de

Capitol Betriebs GmbH Preisträger des Wettbewerbs „Dienstleister des Jahres 2010“

Preisgekröntes Capitol

Ausgezeichnete Leistung: Die Mannheimer Capitol Betriebs GmbH gehört zu den Preisträgern des vom Land Baden-Württemberg ausgeschriebenen Wettbewerbs „Dienstleister des Jahres 2010“. In der Sparte „Herausragende Dienstleistungsnetzwerke und -kooperationen“ hat das Capitol einen mit 1500 Euro verbundenen Anerkennungspreis von Wirtschaftsminister Ernst Pfister erhalten. Überzeugt hat die Jury in erster Linie das hohe Maß an Engagement, mit dem das 1927 eröffnete Capitol seit zehn Jahren privatwirtschaftlich betrieben wird und sich ein modernes Dienstleistungsnetzwerk aus über 160 Kooperationspartnern geschaffen hat. Ebenfalls unter die „TOP 20“ schaffte es das Mannheimer Logistik-Unternehmen Wincanton GmbH. Insgesamt war der Wettbewerb bei seiner sechsten Ausschreibung mit 37.500 Euro dotiert. 126 Unternehmen hatten sich beteiligt, neun davon wurden prämiert.

www.capitol-mannheim.de

GBG: Städtische Wohnungsbaugesellschaft investiert kräftig in Bestandsmodernisierung

Starkes Standbein runderneuert

Warmer Geldregen: Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GBG schüttet erstmals einen Gewinn in Höhe von 1,5 Millionen Euro an die Stadt Mannheim aus. Einen großen Anteil daran hat die GBG-Tochter BBS Bau- und Vertriebsservice GmbH, die im vergangenen Jahr ein Betriebsergebnis von 1,3 Millionen Euro erwirtschaftet hat. Der Bilanzgewinn der GBG beläuft sich auf 3,25 Millionen Euro. Mit einem Bestand von 19.836 Wohnungen bleibt die Gesellschaft das größte kommunale Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Der Tätigkeitsschwerpunkt lag wie in den Vorjahren auf der Sanierung – 44 Millionen Euro haben die Mannheimer 2009 hierfür investiert, in diesem Jahr sollen es sogar fast 48 Millionen Euro werden. Die Leerstandsquote lag zum Jahresende bei 2,5 Prozent.

www.gbg-mannheim.de

Bild: Duden Verlag



Ab 2011 peilt das Bibliographische Institut wieder Gewinne an. Kernprodukt bleibt natürlich der Duden.

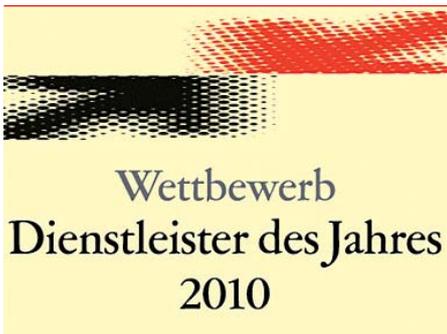


Bild: Popakademie



Immer beliebter: Jahr für Jahr wollen mehr als 600 Bewerber einen der rund 60 Studienplätze bei der Popakademie ergattern.

3,7 Millionen Euro Fördermittel für den Ausbau der Popakademie Baden-Württemberg Finanzspritze gegen die Raumnot

Die Popakademie platzt aus allen Nähten: Schon heute gehen Jahr für Jahr auf die rund 60 Erstsemester-Studienplätze mehr als zehnmals so viele Bewerbungen ein – Tendenz steigend. Die zeitnah geplante Einführung des Masterstudiengangs „Populäre Musik“ und „Music & Creative Industries“ – ein wichtiger Schritt zum Ausbau des Popakademie-Profiles – trägt ihren Teil zur Raumnot bei, die die Aufstockung des Gebäudes erfordert. Erfreuliche Nachricht: Die Baumaßnahme mit einem Gesamtvolumen von 6,6 Millionen Euro wird mit rund 2,7 Millionen Euro aus Mitteln des EU-Strukturförderprogramms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“ unterstützt. Eine Kofinanzierung durch das Land Baden-Württemberg – der Gesamtbewilligungsbescheid wurde in der vergangenen Woche offiziell von Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner übergeben – spült eine weitere knappe Million Euro in die Kassen.

www.popakademie.de

Bild: Radio Regenbogen



1,3 Millionen Menschen schalten täglich Radio Regenbogen ein – damit hat der Sender das meistgehörte Hörfunkprogramm in Baden.

Radio Regenbogen bleibt meistgehörter Privatsender in Baden / Mike Diehl kehrt zurück Topquoten und Personal-Coup

Hier spielt die Musik: Radio Regenbogen bleibt das meistgehörte private Hörfunkprogramm in Baden. Die Zahlen der Media-Analyse 2010 II sind beeindruckend: Mehr als 1,3 Millionen Menschen schalten täglich den Sender ein. Radio Regenbogen-Chef Klaus Schunk ist mit diesem Ergebnis naturgemäß zufrieden: „Radio Regenbogen ist unter allen Privatradios weiterhin stabil die Nummer eins in seinem Sendegebiet. Das freut uns, aber auf diesem Erfolg wollen wir uns nicht ausruhen.“ Schunks jüngster Coup: Mit Mike Diehl kehrt einer der großen Namen seit Gründung des Senders vor mehr als 20 Jahren zurück ans Regenbogen-Mikrofon. Jeden Samstag präsentiert er von 9 bis 13 Uhr die besten Hits und die kultigsten Erinnerungen an die kreativen 80er Jahre.

www.regenbogen.de

Bild: Hochschule Mannheim

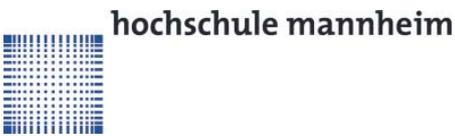


Topwerte für die Bibliothek der Hochschule Mannheim: Beim BIX-Bibliotheksindex rangiert die Einrichtung auf Platz 5.

BIX-Bibliotheksindex 2010: Hochschulbibliothek Mannheim wieder unter den Top 5 Paradies für „Leseratten“

Spitzenposition verteidigt: Die Bibliothek der Hochschule Mannheim bleibt national führend. Im aktuellen BIX-Bibliotheksindex 2010 rangiert die Einrichtung in der Kategorie der Hochschulbibliotheken auf Platz fünf. Wichtigste Kriterien des Rankings sind die vier Bereiche Ausstattung/Angebot, Nutzerorientierung, Effizienz und Entwicklungspotenzial, in denen die Mannheimer Bibliothek jeweils Topwerte erzielt. Der Bibliotheksindex ist ein freiwilliges Benchmarking-Instrument für Bibliotheken und wird vom Deutschen Bibliotheksverband (DBV) mit Unterstützung der Bertelsmann-Stiftung und des Instituts für Sozialforschung (infas) durchgeführt. In diesem Jahr nahmen 93 Universitäts- und Hochschulbibliotheken aus Deutschland und Österreich teil.

www.hs-mannheim.de



Forschung der Hochschule Mannheim auf dem Weg nach Europa / Unterstützung vom BMBF

Fördergelder aus Berlin

Erlesener Forscherkreis: Die Hochschule Mannheim gehört zu den Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die Bundesmittel zur Verstärkung ihrer Forschungsaktivitäten mit europäischen Partnern erhalten. Hintergrund: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat in diesem Jahr erstmals Fördergelder bereit gestellt, um die Erstellung von EU-Forschungsanträgen durch Fachhochschulen zu unterstützen. Damit soll die Vernetzung der Fachhochschulen in Deutschland mit europäischen Forschungspartnern weiter verbessert und eine Beteiligung an Forschungsrahmenprogrammen der Europäischen Union erhöht werden. Die Hochschule Mannheim gehört seit Jahren zu den forschungsaktivsten Fachhochschulen des Landes und wurde Anfang 2009 als eine der ersten Hochschulen ohne Promotionsrecht in die European University Association (EUA) aufgenommen.

www.hs-mannheim.de

Modellprojekt KÜM: Einige Schüler haben noch keinen Ausbildungsplatz gefunden

Azubi per Mausclick

Oliver (15) aus Mannheim, Dennis (18) aus Schwetzingen und Blerta (17) aus Ludwigshafen haben einen gemeinsamen Traum: Die drei ehemaligen Hauptschüler wollen schnellstmöglich eine Ausbildung starten. Sie bauen dabei auf das Modellprojekt „Hauptschultalente für die Metropolregion – Kooperatives Übergangsmanagement Schule-Beruf (KÜM)“, das seit Ende 2007 an 15 Pilot-schulen in der Metropolregion läuft. In dem deutschlandweit umfassendsten Modell zum erfolgreichen Übergang von der Hauptschule ins Berufsleben kümmern sich 31 hauptamtliche sogenannte Lotsen um die Schüler, unterstützen sie bei der Ausbildungsplatzsuche, führen mit ihnen Talent- und Eignungschecks durch, helfen bei Bewerbungen und sind Ansprechpartner rund um das Thema Ausbildung. Trotz umfangreicher Bemühungen haben einige KÜM-Schüler für das kommende Lehrjahr noch keine Ausbildungsstelle gefunden. Kurzporträts der Schüler, die noch auf der Suche sind, hat KÜM im Internet zusammengestellt – für Unternehmen ein unkomplizierter Weg, den richtigen Azubi zu finden.

www.hauptschultalente.de

KULTUR UND BILDUNG

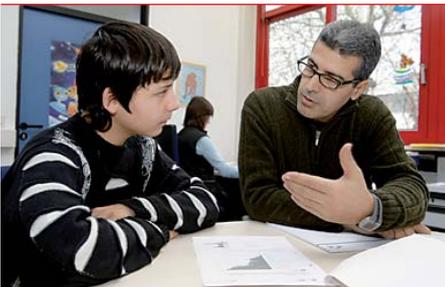
„New York Harlem Theatre“ mit Gastspiel im Nationaltheater

„Porgy and Bess“ geben sich die Ehre

1935 am Broadway uraufgeführt, 2010 am Mannheimer Nationaltheater beeindruckend wieder in Szene gesetzt. Das Gastspiel des „New York Harlem Theatre“ mit George Gershwins „Porgy and Bess“ setzt Maßstäbe. Ein stimmungswaltiger Chor, herausragende Starsolisten und ein exzellentes Orchester zeigen vom 3. bis 8. August dem Publikum eine besondere Mischung. Gershwin schuf mit „Porgy and Bess“ eine bis heute beispiellos zu nennende Partitur mit unvergessenen Melodien wie „Summertime“, „It Ain't Necessarily So“ oder „Bess, You Is My Woman Now“. Einem Millionenpublikum zu Evergreens geworden, charakterisieren sie eine große Epoche des amerikanischen Musiktheaters. „Porgy and Bess“ offenbart die innerste Seele einer afroamerikanischen Siedlung im Süden der USA zu Beginn der 1930er Jahre. Es ist eine schicksalhafte Liebesgeschichte zwischen dem verkrüppelten Bettler Porgy und der leichtlebigen Bess.

www.nationaltheater-mannheim.de

Bild: Markus Proßwitz



Seit Ende 2007 läuft das Modellprojekt KÜM. Es hilft Schülern beim Übergang von der Hauptschule ins Berufsleben.

Bild: BB Promotion



Die Liebesgeschichte „Porgy and Bess“ ist im Nationaltheater zu sehen und hören.



Mit seinem Trio „Play Bach“ zeigt sich der französische Pianist Jacques Loussier auf der Seebühne als Meister der Improvisation.

Seebühnenzauber: Werke von Johann Sebastian Bach mit modernem Jazz vereint

Meister der Improvisation

Fetziger Jazz und Bachs Kompositionen – dass das zusammengeht, stellen Jacques Loussier und sein Trio „Play Bach“ eindrucksvoll unter Beweis. Am Samstag, 7. August, ist der begnadete Pianist und Komponist, der mit Musikern wie Pink Floyd, Elton John und Sting zusammengearbeitet hat, zu Gast beim „Seebühnenzauber“ im Luisenpark. Das Markenzeichen des gebürtigen Franzosen: die Improvisation. Fünf Millionen Tonträger hat Loussier bereits verkauft. In diesem Jahr wurde der 76-Jährige mit der German Jazz Trophy „A Life for Jazz“ für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Der „Seebühnenzauber“ verzaubert auf der wunderschön gelegenen Open-Air-Bühne seit 2006 Jahr für Jahr Tausende Besucher mit hochkarätigen Künstlern in ganz besonderem Ambiente.

www.seebuhnenzauber.de



Kessel, Kombüse und Schafelräder können auf dem Museumsschiff „Mannheim“ besichtigt werden.

Ein Erlebnis der besonderen Art mit Schiffsführungen und Shantychor

Familientag auf dem Museumsschiff

Seebären aufgepasst: Führungen durch den Maschinenraum und Fahrten mit dem Polizeiboot stehen am Sonntag, 15. August, beim Familientag des Technoseum von 10 bis 18 Uhr auf dem Programm. Das Museumsschiff „Mannheim“ liegt unterhalb der Kurpfalzbrücke am Neckarufer vertäut, der Eintritt auf das Schiff und zu allen Veranstaltungen ist an diesem Tag frei. Der Schaufelraddampfer von 1929 besitzt eine bewegte Geschichte, über die man sich beim Besichtigen von Kessel, Kombüse und Schaufelrädern informieren kann. Regelmäßig macht das historische Polizeiboot die Leinen los zu Spritztouren über den Neckar. Kleine Seefahrer und Entdecker haben die Qual der Wahl: Sie können sich schminken lassen, die interaktive Ausstellung im Schiffsbug über das Ökosystem Fluss erkunden oder das Kindertheater „Blinklichter“ besuchen, das um 13 und 15 Uhr sein Publikum unterhält. Auf dem Achterdeck lassen sich das sommerliche Wetter und maritimes Flair bestens genießen: Dort gibt auch der Shantychor Rhein-Main Windjammer- und Walfängerlieder zum Besten.

www.technoseum.de



Musik aus allen Herren Ländern wird beim Wettbewerb „creole“ zu hören sein. Bands können sich ab jetzt bewerben.

Wettbewerb „creole – Globale Musik aus Deutschland“ geht in die nächste Runde

Afro-Groove trifft asiatischen Funk

Wettbewerb für Weltmusik: Afro-Groove trifft auf Speed Folk und asiatischen Funk – bei „creole“, dem bundesweiten Wettbewerb für globale Musik aus Deutschland, wird eine einzigartige Vielfalt an Stilrichtungen geboten. Sie spiegelt die unterschiedlichen musikalischen Einflüsse und Traditionen wider, die Menschen aus praktisch allen Ländern und Kulturen in ihre neue Heimat mitgebracht haben. Mehr als 2500 Musiker treten alle zwei Jahre gegeneinander an – erst in ihren Bundesländern, dann beim großen Finale in Berlin. Jetzt sind Bands im Südwesten wieder dazu aufgerufen, sich für die Vorauswahl zu bewerben. Dazu müssen sie ihre Unterlagen mit Demo-CD, aktuellen Fotos, einer kurzen Beschreibung zur Band, den Mitgliedern und der Musik sowie einer Liste der bisherigen Auftritte an das Projektbüro im Kulturamt der Stadt Freiburg schicken. Bewerbungsschluss ist der 18. Oktober. Der Regionalwettbewerb findet vom 24. bis 26. März 2011 im E-Werk in Freiburg statt, der Bundesentscheid vom 19. bis 21. Mai 2011 in Berlin.

www.creole-weltmusik.de



170 Nationen in einem Bildband – das Projekt „Planet Mannheim“ zeigt Gesichter aus aller Welt

Mit dem Bildband „Planet Mannheim“ werden Menschen aus aller Welt porträtiert

Vielfalt der Kulturen

Multikulturelle Quadratestadt: Fast 170 verschiedene Nationen sind in Mannheim vertreten. Unter dem Titel „Planet Mannheim“ wollen Ulrike und Helmut Pfeiffer einen Bildband entwerfen – Vertreter jeder Nation werden darin abgebildet sein. „Die Fotos wollen wir entweder im Lebensumfeld oder an einem Ort der Stadt aufnehmen“, erklären die Fotografen. „Die Gesamtheit der Bilder soll die Vielfältigkeit der in Mannheim vertretenen Kulturen darstellen.“ Zum 20. Max-Joseph-Straßenfest der Stadtteilinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit in der Neckarstadt im Jahr 2012 wollen Ulrike und Helmut Pfeiffer die Arbeiten veröffentlichen.

www.planet-mannheim.de



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg freut sich über die Goldmedaillen von Sabine Walter (li.) und Sophie Lange (re.).

LEBENSQUALITÄT UND FREIZEIT

Sophia Lange und Sabine Walter erfolgreich bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften

Gold für DHBW-Studierende

Mit Taekwondo und Dreisprung hat die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mannheim normalerweise nicht viel zu tun, trotzdem kann sie sich über zwei Erfolge in eben diesen Disziplinen freuen: Bei den diesjährigen Deutschen Hochschulmeisterschaften im hessischen Friedberg errangen zwei Studierende der DHBW Mannheim Goldmedaillen. Sophia Lange, Studentin im Studiengang BWL-Spedition, wurde Deutsche Hochschulmeisterin im Taekwondo. Sie startete im Vollkontakt-Wettkampf und legte ihre Gegnerinnen mit klaren 12:1- und 13:2-Siegen im Halbfinale und Finale auf die Matte. Ihre ehemalige Kommilitonin Sabine Walter startete als Athletin bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Bereich Leichtathletik. Die ehemalige Studentin des Studiengangs BWL-Spedition setzte sich mit einer Bestweite von 12,45 Metern im letzten Versuch gegen ihre Konkurrentin durch und gewann den Dreisprung-Titel.

www.dhbw-mannheim.de



Die strahlende Europameisterin über 100-Meter.

MTG-Sprinterin Verena Sailer fliegt in Barcelona zum 100-Meter-Gold

Historische Sensation

20 Jahre nach Katrin Krabbe hat Europa mit Verena Sailer wieder eine deutsche „Sprint-Königin“. Die 24 Jahre alte Wahl-Mannheimerin war in der vergangenen Woche bei der Leichtathletik-EM in Barcelona mit 11,10 Sekunden sensationell zum Titelgewinn gestürmt. „Das ist unglaublich. Es ist wahnsinnig, es ist so Wahnsinn“, schrie Sailer außer sich vor Freude nach dem Triumph im Olympiastadion von 1992: „Ich kann's nicht glauben. Ich hab's geschafft. Ich wollte einfach nur gewinnen, ich sagte mir, du machst es einfach.“ Auch Clemens Prokop, Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), war nach dem Rennen aus dem Häuschen: „Eine Medaille im Sprint ist etwas ganz Besonderes. Das ist historisch.“ Die Rivalinnen auf dem Kontinent haben schon länger vor der nur 1,66 Meter kleinen Sailer Respekt. Schließlich konnte sie schon bei der Hallen-EM im vergangenen Jahr über 60 Meter Bronze gewinnen und als Solistin glänzen. Bei der Freiluft-WM 2009 in Berlin war sie dagegen der Erfolgsgarant des deutschen Kollektivs: Als Schlussläuferin holte Sailer mit der deutschen Staffel Bronze. Außerdem war sie über 100 Meter als Elfte schnellste Europäerin.

www.mtg-mannheim.de

Bild: Tröster



Vorzeigeprojekt: die „Öko-Gaststätte“ am Strandbad.

Strandbad-Gaststätte erfüllt die Ansprüche eines „Green-Building-Standards“

Ökologisches Leuchtturmprojekt

Mannheim setzt Maßstäbe: Als erste Stadt Deutschlands verfügt Mannheim über ein Öko-Wirtschaftshaus. Dabei handelt es sich um die Gaststätte des Strandbads. Zur Einweihung der klimaschonenden Gaststätte waren Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Wolfgang Bielmeier (Geschäftsführer der Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH) und MVV-Vorstandsmitglied Dr. Werner Dub gekommen. Die Besonderheit des neuen Domizils der Mannheimer „Lido“-Besucher: Die Gaststätte wird den Ansprüchen des „Green-Building-Standards“ gerecht. So verfügt sie über eine Holzpellet-Heizung sowie Solaranlage. Das „Leuchtturmprojekt“ (Dr. Werner Dub) unterschreitet die für Neubauten üblichen Energieverbrauchswerte um nochmals 25 Prozent. Damit werden 40 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr weniger ausgestoßen.

www.strandbad-mannheim.de

Bild: SCA Hygiene Products



Puzzeln für Punkte: Auch SCA Hygiene Products beteiligte sich mit Aktionen am Festival des Sports.

„Mission Olympic“: SCA Hygiene Products engagiert sich mit sportlichen Aktionen

150.000 Mannheimer punkten

Mannheim ist sportlich – das hat die Breitensportaktion „Mission Olympic“, die vom 16. bis 18. Juli die ganze Stadt bewegte, jetzt eindrücklich unter Beweis gestellt. Mit 370.906 Zählern wurde ein Spitzenresultat vorgelegt. Mehr als 150.000 Mannheimer sorgten dafür, dass sich das Punktekonto füllt. Vereine, Schulen, Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen, Sportverbände, Unternehmen und Institutionen zogen drei Tage mit 1040 kreativen und originellen Ideen an einem Strang. Bei „Mission Olympic“ wird die „aktivste Stadt Deutschlands“ gesucht. Mannheim war Finalist neben den Städten Cottbus, Zehdenick (beide Brandenburg), Nordhorn (Niedersachsen) und Wetzlar (Hessen). Wer 2010 „Aktivste Stadt Deutschlands“ ist, steht am Ende des Jahres fest. Mit großem Engagement hat SCA Hygiene Products, einer der Hauptsponsoren, bei „Mission Olympic“ gepunktet: Das Unternehmen organisierte an allen drei Tagen Mitmachaktionen. Vor der Kantine steuerten die Mitarbeiter mit mehr als 13.000 Kniebeugen, Sit-ups, Liegestützen und Seilspringen Punkte bei. Zudem informierten sich Tausende Passanten am Stand des Unternehmens und sammelten beim Puzzeln eines SCA-Logos weitere Punkte. Zum Höhepunkt am Finaltag beeindruckte SCA Hygiene Products mit dem Beitrag „Bewegungen rund um das Papier“, einem sinnlich erfahrbaren Parcours zum Thema „Wie wird aus Holz Papier?“.

www.missionolympic.de

Bild: Markus Proßwitz



Lautstark, bunt, schrill: Am 14. August zieht die CSD-Parade unter dem Motto „Die Zukunft ist bunt“ durch die Stadt.

Christopher Street Day: 25 Gruppen ziehen durch die Quadrate

Demo-Parade für kunterbunte Zukunft

Lautstark und vor allem kunterbunt: Die CSD-Demo-Parade zieht wieder quer durch die Quadrate. Am 14. August marschieren 25 Gruppen unter dem Motto „Die Zukunft ist bunt“ vom Neckartor über den Wasserturm bis zum Schloss. Im Stiler Hof des Schlosses finden im Anschluss an die Parade die Abschlusskundgebung und das Regenbogenfest von Benefiz Rhein-Neckar statt. Bereits am 24. Juli war das diesjährige CSD-Programm mit Open-Air-Partys gestartet. Auch mit Filmvorstellungen, Stadtrundgängen, Straßenfesten und vielem mehr will Organisator CSD Rhein-Neckar e.V. die Vorfreude auf die große Parade steigern. Am 12. August steigt die CSD-Gala im Oststadt-Theater. Zu erleben gibt es ein buntes Programm aus Comedy, Show, Kabarett und Musik mit Gästen wie Rino Galiano, Katharina Herb, Sia Korthaus, Antenne Lila und Susan Horn.

www.csd-rhein-neckar.de

Bild: heidberg-ballonde



Premiere: Das 6. Internationale Röser Ballonfestival findet erstmals in Mannheim statt.

Bild: Pressebild



Sehenswertes Spektakel: „Das große Wagenrennen“ auf der Seckenheimer Waldrennbahn.

Bild: Markus Proßwitz



Schiff ahoi! Das abwechslungsreiche Hafenfestival-Programm macht den Schiffsanlegeplatz hautnah erlebbar.

6. Internationales Röser Ballonfestival erstmals in Mannheim

Abheben im Luisenpark

Es geht hoch her: Im Luisenpark können sich die Besucher über eine Premiere freuen, die es in sich hat. Das 6. Internationale Röser Ballonfestival findet vom 20. bis 22. August erstmals in Mannheim statt. Glühende Riesen-Ballons erleuchten dann den Himmel – ein Spektakel, das man gesehen haben muss. Doch es bleibt nicht nur beim Zuschauen, für die Besucher des Festivals gibt es auch vieles hautnah zu erleben. Das Gelände des Luisenparks wird zu einer riesigen Bühne mit Zauberkünstlern, Gauklern, Walking Acts und Live-Musik. Und je dunkler es wird, desto feuriger geht es zu: Feuerspucker oder Jongleure mit brennenden Keulen mischen sich unter die Gäste. Ein Highlight ist das sogenannte Ballon-Glow. Hier werden die Ballone von innen durch das Zünden der Brenner im Takt von Didgeridoo-Klängen aus dem australischen Outback beleuchtet.

www.ballonfestival-mannheim.de, www.luisenpark.de

Faszination auf der Waldrennbahn: „Das große Wagenrennen“ am 22. August

„Ben Hur“ lässt grüßen

Seckenheim, Waldrennbahn: 30 Wagenfahrer mit römischen Quadrigen stehen bereit. Es ist an der Zeit, den Besten zu ermitteln. Der Start erfolgt, Staub wirbelt in der Arena auf. Das Publikum schaut gebannt auf die Strecke. Getreu dem Wettstreit im legendären Hollywood-Film „Ben Hur“ ziehen je vier Pferde, insgesamt bis zu 120 Warm-, Kalt- und Vollblüter die Streitwagen durch die Arena „Waldrennbahn“. Der imposante Einmarsch aller Wagenlenker zu Beginn der Rennen gehört genauso zum Spektakel wie die Geschicklichkeitsrennen durch den Hindernisparcours. Am 22. August gastiert „Das große Wagenrennen“ in Seckenheim. Abseits der Strecke können sich die Besucher auf einen historischen Markt mit römischen Händlerständen, Gauklern und Legionären freuen. Neben Mitmachaktionen wie Speerwerfen und Bogenschießen laden die Wagenfahrer die Besucher zwischen den Rennen zu einer Fahrt auf ihren Quadrigen ein.

www.wagenrennen.com

Großes Fest mit Bootsrundfahrten, Schiffstauen, Kinderprogramm und viel Musik

Den Hafen hautnah erleben

Der Hafen gibt sich in Feierlaune: Vom 27. bis 29. August verwandelt sich der Schiffsanlegeplatz zur großen Festmeile. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und zahlreiche Aktionen versprechen viel Spaß und spannende Abenteuer auf dem Gelände in der Fruchtbahnstraße am Mühlauhafen. Mit Joy Fleming und Paul Carrack, Frontmann der Band „Mike and the Mechanics“, sorgen sowohl Künstler aus der Region als auch internationale Stars für Stimmung. Bei der „SWR 3 Dance Night“ am 28. August kommen alle tanzbegeisterten Festbesucher voll auf ihre Kosten. Die kleinen Gäste können sich im Kinderspielparadies austoben. Mit einem Gottesdienst, Hubschrauberrundflügen, einer Schiffstaupe und Bootsrundfahrten wird das Hafengelände hautnah erlebbar gemacht.

www.hafen-mannheim.de

TOURISMUS UND EINKAUFEN

Automobilsummer 2011: Britische Reiseveranstalter erkundeten vor Ort die Lage Zeitreise durch die Region

Der Automobilsummer 2011 wirft seine Schatten voraus: In der Geburtsstadt des Automobils findet er mit dem musikalisch-visuellen Event „autosymphonic“ vor dem Wasserturm seinen grandiosen Höhepunkt. Der Countdown läuft: Am 18. Juli waren sechs Reiseveranstalter aus Großbritannien zu Gast in der Quadratestadt. Auf ihrer Agenda stand eine Studienreise ganz im Zeichen der Erfindung, die die Welt verändert hat. Die Fahrt von Stuttgart über Sinsheim nach Mannheim führte durch 125 Jahre Automobilgeschichte. Für die Organisation zeichneten die Deutsche Zentrale für Tourismus London und die Tourismus Marketing Baden Württemberg GmbH verantwortlich. Aus gutem Grund, wie Natalie Ruoß, beim Stadtmarketing zuständig für Tourismus, weiß: „Der Automobilsummer ist für den englischen Reisemarkt sehr interessant. Es wird erwartet, dass Großbritannien einer der wichtigsten Auslandsmärkte für dieses Thema ist.“

www.automobilsummer2011.de

Stadtmarketing präsentierte Mannheim beim renommierten RDA-Workshop in Köln

Standortvorteil als Trumpfkarte

Barockschloss, Luisenpark und „Klein-Manhattan“ in der quadratisch angelegten Innenstadt: Mannheim hält viele touristische Trümpfe in der Hand und ist nicht zuletzt für Gruppenreisen wie geschaffen. Die ideale Verkehrsanbindung macht's möglich: Das Herz der Metropolregion ist für die Veranstalter von Busreisen und Flusskreuzfahrten gleichermaßen attraktiv. Den Standortvorteil nutzte die Mannheimer Stadtmarketing GmbH, um beim renommierten RDA-Workshop in Köln die Werbetrommel zu rühren. Beim Branchentreff des europäischen Busreisemarktes machte das Team um Tourismus-Expertin Natalie Ruoß erstmals mit einem eigenen Stand Appetit auf Mannheim – und hatte dabei mit dem Technoseum und dem Luisenpark zwei starke Partner an seiner Seite. Neben der Ausstellung „Die Staufer und Italien“ (Reiss-Engelhorn-Museen, ab 19. September) und dem landesweit zelebrierten Automobilsummer 2011 präsentierte das Stadtmarketing in Köln auch den neuen „Sales Guide“. Der Reiseführer bietet u.a. einen Überblick über das touristische Angebot der Quadratestadt sowie Ausflugstipps.

www.stadtmarketing-mannheim.de

Heidelberger IT-Unternehmen ermöglicht spannende Staufer-Touren durch die Region

Mit dem Handy ins Mittelalter

Zur Eröffnung der großen Staufer-Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen (19. September) werden die Besucher dank modernster Technik durch die Region geführt. Möglich macht dies das IT-Unternehmen Heidelberg mobil International GmbH (HDM-I), das begleitend zum spektakulären Kulturereignis unter der Web-Adresse www.staufer.vasco.de einen Touren-Guide bereitstellt, der jederzeit und überall mobil abrufbar ist. Spannende Staufer-Touren, per pedes, mit dem Fahrrad oder dem Auto, können hier individuell online geplant werden – samt allgemeinen Routen-Infos, Details zu den einzelnen Stationen, Hintergrundmaterial, Adressen und Telefonnummern. Einzige Voraussetzung ist ein internetfähiges Handy. Eine besondere Hilfestellung bietet die Positionierungs- und Routenfunktion. Die User legen ihre Position fest, betrachten online die Route und können sofort starten.

www.staufer2010.de, www.staufer.vasco.de

Bild: Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg



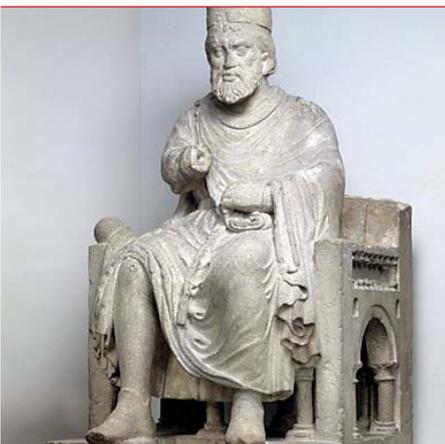
Gerade im Automobilsummer 2011 gilt:
Alte Liebe rostet nicht.

Bild: Bilderbox



Beim RDA-Workshop in Köln rührte das
Stadtmarketing-Team erstmals am eigenen
Stand die Werbetrommel für Mannheim.

Bild: © 2004, The Metropolitan Museum of Art



Die Staufer gibt es ab dem 19. September
hautnah zu erleben.

MEDIENPRÄSENZ

Mannheim im Mittelpunkt: Medienpräsenz im ersten Halbjahr 2010 so groß wie nie zuvor

Klasse und Masse

Mannheim macht Eindruck: Nie zuvor seit Beginn der Medieninhaltsanalyse durch die Infopaq Kommunikationslösungen GmbH vor fünf Jahren stand die Quadratestadt derart stark im Fokus der Berichterstattung von Print und Rundfunk wie in den ersten sechs Monaten 2010. „Quotenbringer“ war mit Abstand das Themenfeld „Sport“ – dafür sorgten in erster Linie die Eishockey-Weltmeisterschaften in der SAP Arena, das Maimarkt-Reitturnier und der MLP-Dämmermarathon. Zweites sicheres Standbein war im laufenden Jahr bislang die Kultur-Berichterstattung mit den Schwerpunkten „Stauferjahr 2010“ und der Landesausstellung „Vom Minnegesang zur Popakademie“. Allein im zweiten Quartal stand Mannheim in 3427 Medienberichten im Mittelpunkt (22 % Rundfunk, 70 % Printmedien) – absoluter Rekord seit 2005. Nicht nur Masse, sondern auch Klasse: Die meisten Beiträge hatte einen positiven Tenor.

www.infopaq.dk

STADTMARKETING INTERN

Stadtmarketing erhält die Auszeichnung als „Partnerbetrieb des Spitzensports“

Prämierte Win-Win-Situation

Ein fester Job und gleichzeitig Spitzensport: Hockey-Olympiasiegerin Fanny Rinne fährt seit einigen Monaten zweigleisig – möglich macht das die intensive Unterstützung durch ihren neuen Arbeitgeber, die Stadtmarketing Mannheim GmbH, bei der die 30-jährige Athletin vom TSV Mannheim 1846 seit Januar 2010 beschäftigt ist. Eine klassische Win-Win-Situation, die dem Stadtmarketing neben einer hoch motivierten Mitarbeiterin jetzt auch vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium und dem Landessportverband Baden-Württemberg die Auszeichnung als „Partnerbetrieb des Spitzensports“ eingebracht hat. „Fanny Rinne ist als Mannheimerin eine ideale und engagierte Botschafterin Mannheims. Als Spitzensportlerin bringt sie Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und eine sehr hohe Motivation mit“, erklärt Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann W. Wagner. Als Partner des Spitzensports geht das Stadtmarketing mit gutem Beispiel voran. „Wir wollen andere Unternehmen zum Nachahmen animieren“, freut sich Wagner über die Auszeichnung. Auch Fanny Rinne weiß die Zusammenarbeit zu schätzen: „Das Stadtmarketing Mannheim ermöglicht mir den Einstieg ins Berufleben und die Fortführung meiner sportlichen Tätigkeit, was in manch anderem Unternehmen nicht denkbar gewesen wäre.“ Durch Trainingslager und Wettkämpfe ist sie an bis zu 100 Tagen im Jahr unterwegs. „Weil ich aber flexibel arbeiten kann, ist das kein Problem.“

www.stadtmarketing-mannheim.de

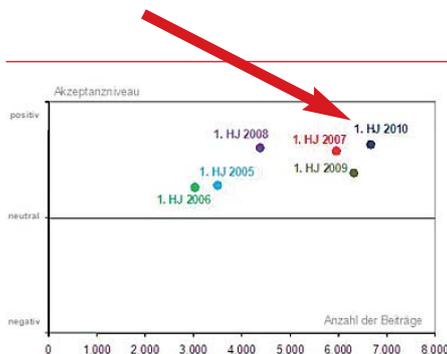
NEWS DER GESELLSCHAFTER UND SPONSOREN

Diringer & Scheidel kauft „Kleine Fressgasse“ und integriert sie ins Stadtquartier Q 6 Q 7

Vision nimmt Gestalt an

Diringer & Scheidel macht Nägel mit Köpfen: Die Mannheimer Unternehmensgruppe hat in der City das Gebäude Q 7, 23-26, das auch als „Kleine Fressgasse“ bekannt ist, gekauft. Die Einheit umfasst 33 Wohnungen und 20 Ladengeschäfte und wird in das innovative Stadtquartier Q 6 Q 7

Quelle: Infopaq



Präsenz und Akzeptanz im Vergleich der ersten Halbjahre 2005 bis 2010: Im ersten Halbjahr 2010 war die Berichterstattung über die Stadt Mannheim hoch. Der Vergleich der ersten Halbjahre seit 2005 zeigt für das erste Halbjahr 2010 die höchste Präsenz und Akzeptanz.

Bild: Stadtmarketing Mannheim GmbH



LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkar, Johann W. Wagner, Fanny Rinne und Wirtschaftsminister Ernst Pfister (v.l.n.r.).



integriert. Seit Anfang des Jahres laufen die Arbeiten am Großprojekt, das einzigartige Shopping-Erlebnisse mit exklusivem Wohnen, Gesundheit, Wellness, Fitness und einem internationalen Vier-Sterne-Superior-Hotel verbindet. „Wir sind froh, dass wir dieses Gebäude rechtzeitig erwerben konnten“, freut sich Alexander Langendörfer, Geschäftsführer der Diringer & Scheidel Q 6 Q 7 GmbH & Co. KG, über den Abschluss des Geschäfts: „Das gibt uns ausreichend Zeit, mit allen Mietern zu sprechen, gute Lösungen zu finden und wo es gewünscht wird, bei der Suche nach Ausweichflächen zu unterstützen.“ Bis Ende 2011 können die Mieter Läden betreiben beziehungsweise in der „Kleinen Fressgasse“ wohnen bleiben, erst dann beginnen in diesem Abschnitt die Bauarbeiten für das Stadtquartier Q 6 Q 7.

www.q6q7.de

Schmierstoffhersteller steigert Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr erheblich

Fuchs Petrolub auf Rekordkurs

Die Geschäfte laufen wieder gut: Fuchs Petrolub strebt im laufenden Jahr erstmals ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von mehr als 200 Millionen Euro an. Der bisherige Rekordwert datiert mit 195,2 Millionen Euro aus dem Jahr 2007. Im ersten Halbjahr 2010 wuchs der Umsatz des Schmierstoffherstellers nach vorläufigen Angaben um mehr als 20 Prozent auf 700,7 Millionen Euro. Das Ergebnis nach Steuern verdoppelte sich auf 86,5 Millionen Euro. Aufgrund deutlich gestiegener Rohstoffpreise wird jedoch die Bruttomarge in den kommenden Monaten nach Angaben des Unternehmens zurückgehen. „Insofern sollten“, so Konzernchef Stefan Fuchs, „die Ergebnisse der vergangenen Quartale nicht in das zweite Halbjahr 2010 fortgeschrieben werden“. Die genauen Zahlen legt der Mannheimer Schmierstoffhersteller am 3. August in seinem vollständigen Halbjahresbericht offen.

www.fuchs-oil.de

INTER sammelte spielerisch Spenden: 5000 Euro für die Aktion „Wir wollen helfen“

Dickes Geschenkpaket

Starke Partner für die gute Sache: Mit 1000 Fünf-Euro-Scheinen hat die INTER Versicherungsgruppe der Aktion „Wir wollen helfen“ des Mannheimer Morgen ein Geschenkpaket mit nachhaltigem Effekt geschnürt. Fast 3500 Besucher spendeten je einen Euro beim Farbbeutel-Zielwurf und beim Torwandschießen an zwei Maimarktständen der INTER. Die Maler- und Lackiererin legte noch 500 Euro zu den Einnahmen dazu und der INTER-Vorstand rundete großzügig auf die Gesamtsumme von 5000 Euro auf. Für Peter Thomas, Vorstandsvorsitzender der INTER, ist dieses Engagement eine Selbstverständlichkeit: „Es ist gut, dass es eine Organisation dieser Art gibt, die sich für in Not geratene Menschen einsetzt. Im Sinnes eines solidarischen Miteinanders fühlen wir uns als Unternehmen in dieser Region gefordert und es ist uns sehr wichtig, durch ein soziales Engagement hier präsent zu sein.“

www.inter.de, www.haas-medien.de

Haute Couture aus Mannheim – m:con Fashionshow begeisterte über 700 Gäste

Ein Hauch Paris im Rosengarten

Der Puls der Modewelt schlägt nicht nur in Paris oder Mailand, sondern zeitweise auch im Rosengarten: Das hat die kürzlich von der m:con – mannheim:congress GmbH organisatorisch, technisch und logistisch konzipierte Fashionshow des Modedesigners Eduard Howhannisjan eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Unter dem Motto „Sunset Boulevard“ hatte der Mannheimer Designer mit seinen exklusiven Kreationen über 700 geladene Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik begeistert – vom charismatischen TV-Juror Peyman Amin moderiert und hoch-

Bild: FUCHS PETROLUB



Stefan Fuchs, Konzernchef von Fuchs Petrolub.

Bild: INTER



Obermeister Markus Franz, Susanne Gerthelm, Maler- und Lackiererin, Vorstandsvorsitzender Peter Thomas, Peter Wüst, Marketingleiter, P. W. Ragge, 2. Vorsitzender des Vereins „Wir wollen helfen“.

Bild: Markus Proßwitz



Hingucker: die Fashionshow des Modedesigners Eduard Howhannisjan.

karätigen Models auf dem Laufsteg präsentiert. „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, unseren Gästen ein außergewöhnliches Erlebnis zu bieten, und unser Team Mannheim für einen Abend zum Nabel der Modewelt zu machen“, zog Bastian Fiedler, Leiter Business Development, eine zufriedene Bilanz: „Ich denke, wir konnten unsere Kunden von der Attraktivität des Rosengartens als Eventlocation und unserem Dienstleistungsangebot überzeugen.“

<http://streaming.mcon-mannheim.de>

MVV Energie gewinnt internationale Auszeichnung: Geschäftsbericht mit Höchstnoten

Ausgezeichneter Geschäftsbericht

Hohe Auszeichnung für MVV Energie: Der Geschäftsbericht des Mannheimer Energieunternehmens für das Geschäftsjahr 2008/09 ist beim internationalen Wettbewerb „2009 Vision Awards Report Competition“ der League of American Communications Professionals (LACP) im amerikanischen San Diego in der Kategorie „Versorger über 100 Millionen Dollar Jahresumsatz“ mit dem Platinum Award und damit Platz eins ausgezeichnet worden. Mit 98 von 100 möglichen Punkten hat sich der MVV-Bericht im Vergleich zum Vorjahr (Gold Award, 2. Platz mit 96 Punkten) damit noch einmal verbessert. Im Gesamtklassament der insgesamt über 4000 eingereichten Geschäftsberichte aus über 25 Ländern belegte MVV Energie den 41. Platz und rangiert damit unter den besten 100 Geschäftsberichten. „Die Auszeichnung zeigt, dass unser neuer Auftritt als Zukunftsversorger im Markt positiv aufgenommen wurde“, stellte Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender von MVV Energie, zufrieden fest.

www.mvv-investor.de

Vertriebsgesellschaft Roche Diagnostics Deutschland GmbH hat Tätigkeit aufgenommen

Kraftvoll und dicht am Markt

Reibungsloser Start: Seit vier Wochen sind rund 1250 Mitarbeitende aus dem Vertrieb Diagnostics Deutschland, dem Vertrieb Diabetes Care Deutschland, den Agencies Diagnostics und den Agencies Diabetes Care für die neu gegründete Roche Diagnostics Deutschland GmbH am Standort Mannheim tätig. Mit der Verselbstständigung der Vertriebsseinheiten setzt Roche einen Konzern-Standard um, der sich in anderen Ländern bereits bewährt hat. „Als Roche Diagnostics Deutschland GmbH können wir künftig noch schneller auf Veränderungen am Markt sowie auf die Wünsche unserer Kunden reagieren und uns mit ganzer Kraft auf unsere Vertriebsaufgaben konzentrieren“, erläutert Jürgen Redmann, Geschäftsführer der Roche Diagnostics Deutschland GmbH. Die neue Vertriebsgesellschaft wird – wie bereits die Roche Diagnostics GmbH – als Tochtergesellschaft unter dem Dach der Roche Deutschland Holding GmbH geführt. „Gemeinsam können die beiden Gesellschaften einen noch größeren Beitrag zur Positionierung des Standortes Deutschland innerhalb des Konzerns leisten“, unterstreicht Franz T. Walt, Geschäftsführer der Roche Diagnostics Deutschland GmbH.

www.roche.de

125 Jahre SCA-Werkfeuerwehr: Mutige Retter im Kampf gegen Feuer und Flamme

Helden brauchen Nachwuchs

Sie gelten oft als Helden, kämpfen aber längst nicht mehr nur gegen Flammen: Technische Hilfeleistung bei Unfällen, das Abwehren von Umweltgefahren sowie die Wartung der Löschanlagen und sonstigen Brandschutzeinrichtungen gehören ebenso zu den Aufgaben moderner Feuerwehrleute wie die schnellstmögliche Hilfeleistung bei Notfällen. Das gilt auch für die SCA Werkfeuerwehr, die kürzlich ihr 125-jähriges Bestehen feierte. Die 1885 gegründete Zellstofffeuerwehr

Bild: MVV



Ausgezeichnet: die MVV Energie.



Bild: SCA



Seit über 125 Jahren gibt es die SCA Werkfeuerwehr.

ist damit älter als die Mannheimer Berufsfeuerwehr, die 1891 ihre Tätigkeit aufnahm. Die 45-köpfige Truppe meistert neben der täglichen Arbeit als Maschinenführer, Elektriker, Schlosser, Staplerfahrer, Ingenieur oder Betriebsrat Jahr für Jahr rund 25 Alarminsätze mit Bravour. Ihre größte Bewährungsprobe bestand die SCA Werksfeuerwehr beim Großbrand eines Papierlagers im Jahr 2004. „Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht unsere Werkfeuerwehr aber immer wieder junge Leute, die sich zusätzlich zu ihrem Job bei uns engagieren“, rührt Bernhard Kessler die Werbetrommel für die spannende und immens wichtige „Nebentätigkeit“ auf dem Werkgelände.

www.sca.com

Traditionelle Braukunst zum Kulturereignis: Brauerei Mayer präsentiert „Stauer-Bier“

Würziger Stauer-Genuss

Das Stauerjahr 2010 ist ein Genuss – auch für den Gaumen: Zwei Monate vor der Eröffnung der spektakulären Ausstellung „Die Stauer und Italien“ in den Reiss-Engelhorn-Museen (19. September) hat die Oggersheimer Privatbrauerei Gebrüder Mayer ihr „Stauer-Bier“ präsentiert. „Die Privatbrauerei Mayer ist für ein Stauer-Bier geradezu prädestiniert. Denn als älteste Brauerei der Pfalz besitzen wir sehr viel Erfahrung in der Herstellung traditioneller Biere nach alten Brauverfahren. Es freut uns deshalb sehr und ist uns eine große Ehre, mit einem eigens dafür gebrauten Bier die Stauer-Ausstellung bereichern zu können“, erklärt Braumeister Andreas Dietrich stolz. Das „Stauer-Bier“ hat es in sich: Es wurde mit einer Stammwürze von 11,4 Prozent gebraut, was einen Alkoholgehalt von 4,6 Prozent ergibt. Zugleich ist das Bier mit einem Pilsener vergleichbar, denn die Hopfung fällt eher höher aus, um der herben Note des Mittelalters neues Leben einzuhauchen.

www.stauer2010.de

Südzucker mit starkem ersten Quartal / Prognose für das Gesamtjahr bekräftigt

Süßer Start ins Geschäftsjahr

Der Mannheimer Südzucker-Konzern ist mit einem weiteren Wachstumsschub ins Geschäftsjahr 2010/11 gestartet. Im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai) wuchs der Umsatz um rund neun Prozent auf 1,5 Milliarden Euro. Das operative Ergebnis des Konzerns erhöhte sich von 88 auf 149 Millionen Euro und damit um knapp 70 Prozent. Den wichtigsten Impuls dazu gab im ersten Quartal 2010/11 das Kerngeschäft Zucker mit einem Umsatzplus von zehn Prozent und einem Ergebniszuwachs von rund 70 Prozent. Auch in den anderen Geschäftsfeldern – zum Beispiel bei den Fruchtzubereitungen oder den Spezialitäten (unter anderem Tiefkühlpizza) – verdiente der Mannheimer Konzern im ersten Quartal deutlich mehr Geld. Angesichts des guten Starts bekräftigte Südzucker seine Prognose für das Gesamtjahr. Demnach soll der Umsatz mit 5,7 Milliarden Euro auf Vorjahresniveau bleiben. Beim operativen Ergebnis rechnet das Unternehmen mit einem Anstieg auf rund 450 Millionen Euro (Vorjahr: 403 Millionen Euro).

www.suedzucker.de

Bild: © rem, Foto: Jean Christen



Eigens zur Ausstellung braut die Privatbrauerei Gebrüder Mayer aus Oggersheim ein Stauer-Bier.

Bild: Südzucker/Thomas Kaufelt



Südzucker ist zufrieden: Das erste Quartal lief ganz nach Wunsch des Konzerns.

KALENDER

KLASSIK

7. August: Seebühnenzauber, Jacques Loussier „Play Bach“, Seebühne Luisenpark

ROCK/POP/JAZZ

4. bis 25. August: Haste Töne? Wir schon. Klassik, Jazz, Soul, Pop, Museumsschiff des TECHNOSEUM

7. August: Jazz im Quadrat, Kapuzinerplanken

FESTE/FESTIVALS/MÄRKTE

14. August: Christopher Street Day, Innenstadt

14. August: Kurpfalzfest 2010 mit Musikerwettbewerb und Brillantfeuerwerk, Herzogenriedpark

15. August: Familientag, Museumsschiff Mannheim

20. bis 22. August: Röser Ballonfestival 2010, Luisenpark

26. August bis 4. Sept.: Wein & Genuss, Kapuzinerplanken

27. bis 29. August: Hafenfest, Handelshafen, Fruchtbahnhofstraße

AUSSTELLUNGEN/SONSTIGES

3. bis 6. August: „Mein Museum“ – Sommerferien in der Kunsthalle, Kunsthalle Mannheim

3. bis 8. August: Porgy and Bess, Oper von George Gershwin, Nationaltheater

ab 18. August: Planetariumsshow „ALMA“, Planetarium Mannheim

20. August: Genuss?/eine Verbindung von Kunst, Musik und Kulinarik, Mercure Hotel Mannheim am Rathaus

31. August bis 2. Sept.: YAMATO – The Drummers of Japan – „Matsuri Fiesta“, m:con Congress Centrum

SPORT

22. August: Das große Wagenrennen – Die Legende von Ben Hur, Waldrennbahn Seckenheim

30. August bis 11. Sept.: Mannheimer Kindersportwoche, MTG Stadion

Bild: Markus Proßwitz



Vom 27. bis 29. August steigt das Hafenfest.

Bild: Pressebild



Auf der Seckenheimer Waldrennbahn findet am 22. August „Das große Wagenrennen“ statt.

Bild: Capitol



Das Capitol.

DAS STADTMARKETING GRATULIERT ...

Capitol ...

... zum 1. Platz beim ClubAward 2010 der Popakademie Baden-Württemberg
... für die Auszeichnung als Preisträger des landesweiten Wettbewerbs „Dienstleister des Jahres 2010“

MVV Energie ...

... für die Auszeichnung des Geschäftsberichts 2008/09 mit dem Platinum Award (1. Platz) bei dem internationalen Wettbewerb „2009 Vision Awards Report Competition“ der League of American Communications Professionals (LACP)

Den DHBW Mannheim-Studierenden Sophia Lange (Taekwondo) und Sabine Walter (Dreisprung) ...

... zum Gewinn der Goldmedaillen bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften

Dem Mannheimer Chirurgen Dr. Till Hasenberg ...

... zur Auszeichnung durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin mit dem Dr.-Werner-Fekl-Förderpreis für klinische Ernährung

Verena Sailer ...

... zum Gewinn der Goldmedaille im 100m-Sprint bei der Leichtathletik-EM in Barcelona

Heinz Scheidel ...

... zur Auszeichnung als Gänßzinnß-Esser

Impressum

Herausgeber

Stadtmarketing Mannheim GmbH
E 4, 6
68159 Mannheim
Tel 0621 293-9379
Fax 0621 293-9383
michaela.jakobi@mannheim.de
www.stadtmarketing-mannheim.de

Geschäftsführer: Johann W. Wagner
Amtsgericht Mannheim, HRB: 9135
Ust.-Id.-Nr.: DE 223674622

Redaktion

impuls Verlags GmbH, Mannheim

Liebe Leserinnen und Leser,

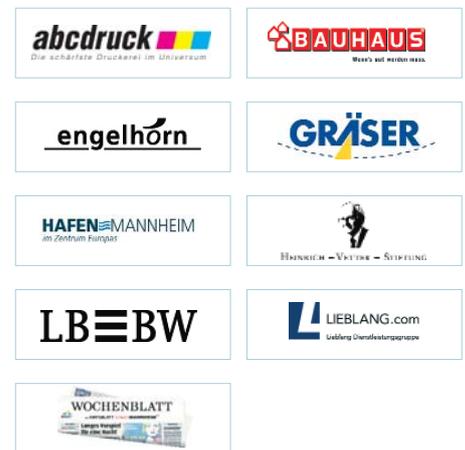
Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik. Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, ihn über die im Impressum angegebene Kontaktadresse abzubestellen. Sollte er Ihnen gefallen haben, freuen wir uns natürlich, wenn Sie ihn weiterempfehlen.

Herzlichst
IHR STADTMARKETINGTEAM²

Unsere Gesellschafter



Unsere Sponsoren



Unsere Projektpartner

Badischer Rennverein Mannheim Seckenheim e.V., Karl Berrang GmbH, Dr. Weilbach und Partner, Eis Fontanella, GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft, KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar e.V., Nürnberger Versicherungsgruppe, Optik am Markt, Rack & Schuck GmbH & Co, Rhein-Neckar Fernsehen GmbH, Schlossverwaltung Mannheim, Schmid Otreba Seitz Verwaltungs GmbH, SEB AG, Seufert und Diemer Versicherungsmakler GmbH, ssm – system service marketing GmbH, Studentenwerk Mannheim, Wincanton GmbH, wob AG.